

OMKARA SHOP

Bücher und mehr für den Quantensprung



Omkara und Sananda-Net News 3. Jahrgang Nr.3 / 10 3 April 2010

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn wir nicht selbst beginnen etwas in unserem Leben zu ändern, wer soll es dann tun ?

Dieser Newsletter ist lang und voller Herzblut. Wir bitten Sie die zahlreichen Tipps, und Informationen mit dem Herzen bis zum Ende zu lesen - aus folgendem Grund: Wir, Du, Sie und ich, wir haben die Möglichkeit und auch die Verantwortung zu handeln, aktiv zu werden, wenn großes Unrecht in unserer Welt überhand zu nehmen beginnt.

Im Grunde geht es uns, im Vergleich zum großen Rest der Welt sehr, sehr gut. Unsere Bitte ist an Sie heute ,an Sie alle liebe Leserin, lieber Leser,

Helfen Sie mit ! Beenden wir gemeinsam das Massakrieren, das dumpfe und brutale Morden unserer geliebten "Göttinnen und Götter" der Meere: den Robben, Delfinen, Walen und Haie! Heilung der Meere ist unser zentrales Motto !

Worauf wir Sie sanft und doch deutlich hinweisen möchten, ist die plumpe und gemeine Seelenverachtung, das gefühlloses Abschachten dieser hohen Wesen. Dies ist ethisch einfach ein Skandal.

Delfine und Wale üben auf die meisten Menschen eine unglaubliche Faszination aus. Dies ist nicht verwunderlich, denn sehr viele von ihnen sind hier um für Menschen, Tiere und die Erde zu allen Zeiten die Rückbindung an unseren wahren Ursprung aufrecht zu erhalten. Du musst nicht einmal in der Nähe der Walwesen sein. In dem Augenblick, in dem du dich bewusst in ihre Energie einschwingst, bist du tief mit ihnen in Verbindung.

Die Meere sind die Lunge von Gaia. Die Meere sind eine zentrale Basis unseres Ökosystems Erde für unseren Sauerstoff. Die Wesen in den Ozeanen sind massiv bedroht von Einzelnen, die sie zerstören. Und Einzelne, wir, können auch Rettung bringen, wie die Aktivitäten Einzelner immer wieder zeigen.

Unser Ziel ist folgendes: diesen Newsletter lesen gut 5000 Menschen, - wenn Sie, wirklich jede, jeder von Ihnen nur zwei Freundinnen/den diese Infos weitererzählt oder Sie die Infos z. B mit unseren Aktionen (siehe weiter unten) weitergeben, erreichen wir schnell über 15 000 Menschen.

Wir bieten Ihnen vielfältigste Möglichkeiten in diesem Newsletter etwas Helfendes, Unterstützendes zu tun. Sie dürfen diese News z.b. als [pdf](#) weiterleiten. Und: Je mehr wir alles darüber wissen und mit vollster Verachtung diesen brutalen Tiermassakern gegenüberreten, desto eher wird weltweit dieses Vergewaltigen unserer Mutter Natur ein Ende haben.

Daher unsere eindringlicher Wunsch, werden auch Sie aktiv, unterstützen Sie unsere Idee, lassen Sie uns Bewusstsein sähen auf die Blutspuren primitivster Handlager der dunklen Seite.

Danke, Danke von ganzem Herzen

Eva-Maria & Thomas Ammon und das ganze Omkara Team

Robben dürfen leben - Und Kanada schlägt immer noch zu !!

Jetzt können wir mit Ihrer Hilfe für die Verabschiedung eines Gesetzes sorgen, das die Robbenjagd ein für allemal endet.



Die jährliche kommerzielle Robbenjagd in Kanada ist grausam und sinnlos. Die Robben werden allein für Luxusprodukte getötet, die niemand benötigt. 98 % der getöteten Robben sind Jungtiere im Alter von zwei Wochen bis drei Monaten.

Die kanadische Robbenjagd wurde in den letzten Jahren noch massiver betrieben als vor 50 Jahren. Jedes Jahr erlaubt die Regierung die systematische Abschachtung von etwa 275.000 Robben. Weitaus mehr Robben sterben dabei, ohne in der Statistik aufzutauchen. Am 27. Juli 2009 stimmte der Ministerrat der Europäischen Union für ein Handelsverbot für alle Robbenprodukte innerhalb der EU. Damit schließt Europa seine Grenzen für Robbenfelle und andere Produkte der kanadischen Robbenjagd. Etwa die Hälfte aller Robbenprodukte geht entweder nach oder durch Europa.

In Erwartung der anstehenden EU-Entscheidung weigerten sich schon in diesem Frühjahr viele Pelzhändler in Kanada, Robbenfelle aufzukaufen. Außerdem befinden sich in den Lagerhäusern noch viele Felle aus dem letzten Jahr. Das trieb die Preise in den Keller – bekam ein Robbenjäger 2006 noch über 100 Euro für ein Fell, waren es in diesem Jahr nur noch neun Euro. Viele Robbenjäger gingen deshalb gar nicht mehr auf die Jagd. Tatsächlich wurden statt der erlaubten 280.000 Sattelrobben „nur“ etwa 72.000 getötet. Aber das sind immer noch 72.000 zuviel.

Es gibt keinen vernünftigen Grund mehr für die kanadische Regierung, diese unwirtschaftliche und grausame Jagd aufrechtzuerhalten. Und Sie morden weiter. Nun kommt Widerstand aus dem eigenen Land Senator Harb, kann mit einer Gesetzesinitiative innerhalb des Landes das Robbenmorden verbieten lassen. Das von Senator Harb geplante Gesetz würde die kommerzielle Robbenjagd ein für allemal beenden. Senator Harb spricht offen aus, was die Mehrheit der Kanadier über die Robbenjagd denkt. Das verdient Respekt und Unterstützung, denn ohne unsere Mithilfe kann er diesen Kampf nicht gewinnen. Wir müssen schnell handeln, um die Verabschiedung dieses Gesetzes durchzusetzen.

Senator Harb möchte sein Büro bis unter die Decke mit Briefen und Postkarten füllen, die sein Gesetzesvorhaben unterstützen. Deshalb wollen wir in den nächsten Wochen über 825.000 E-Mails, Aktionskarten und Briefe sammeln. Sorgen wir dafür, dass der Posteingang des Senators und der kanadischen Botschafter überquillt. Ist seine Initiative mit unserer Hilfe erfolgreich, werden keine Robbenbabys mehr bei vollem Bewusstsein abgehäutet, erschossen oder unnötigem Leiden ausgesetzt.

Bitte senden Sie eine Mail an die kanadische Botschaft und fordern Sie die kanadische Regierung dazu auf, die Robbenjagd sofort zu stoppen.

"Wie kann man nur so viel Leid verursachen ohne an die Qualen und Schmerzen der Tiere zu denken?", sagt die Schauspielerin Sibel Kekilli. "Das Abschachten der Robben ist das größte Massaker an Meeressäugern weltweit und hat sich zu einem blutigen Schandfleck auf Kanadas Ruf entwickelt. Bitte unterstützen Sie PETA's Kampagne!" Die EU hat kürzlich ein Importverbot von sämtlichen Robbenprodukten erlassen. PETA fordert nun ein Ende der kanadischen Robbenjagd. Jährlich werden zehntausende Babyrobber grausam getötet, viele Jungtiere sind erst wenige Tage alt und werden oft vor den Augen ihrer Mütter lebendig gehäutet. Weltweit protestieren jährlich Tausende von Menschen gegen diese Grausamkeit. Quelle und weitere Informationen über die Kampagne: www.peta.de



Auch vor unserer Haustür werden Wale abgeschlachtet !!!



Solche Bilder sehen Sie in keinem Reiseprospekt.

Unfassbar: Dänemark gehört auch zu den Walkillern

Protestieren Sie gegen das Morden

Unterstützen Sie unseren Protest!

Ein barbarisches Relikt aus der Vergangenheit, das längst seine Bedeutung verloren hat – nicht anders ist das brutale

Abschlachten von Grindwalen auf den Färöern zu bezeichnen, einer zu Dänemark gehörenden Inselgruppe mit Selbstverwaltung.

Diente die Jagd auf die bis zu knapp acht Meter langen Grindwale (*Globicephala melas*) früher der Nahrungsbeschaffung, so ist sie heute zu einem alljährlichen sinnlosen Mordritual mit Volksfestcharakter geworden. Die Tiere werden in enge Buchten getrieben, wo die Jäger ihnen Eisenhaken ins Blasloch rammen, um sie orientierungslos zu machen und an Land zu ziehen, dann werden Rückgrat und Kopfarterien mit Messern durchgeschnitten. Noch lebend verbluten sie langsam. Wal- und Delfinfleisch gehören noch immer zum Speiseplan der Inselbewohner, auch wenn sie längst nicht mehr darauf angewiesen sind.

Unterstützen Sie unseren Protest! <https://www.delphinschutz.org>

Wenn die Haie sterben, sterben auch wir !!!



Wenn Sie nur 10 min brauchen, um diesen Newsletter zu lesen,
sind weltweit 1500 Haie bereits getötet worden.

Eintausendfünfhundert !!!!

Seit Anfang der Erdgeschichte gibt es Haie. Seit über 400 Millionen Jahren prägen diese Götter der Meere unsere Evolution. Schon seit ca. 400 Millionen Jahren schwimmen sie durch die Weltmeere - lange bevor die ersten Saurier aus dem Ei schlüpften. Sie zählen zu den ältesten heute lebenden Wirbeltieren und sind ein zentrales Glied des maritimen Ökosystems. Ein Großteil unseres Sauerstoffs kommt aus dem Meer, die Lunge Gaias. Und wenn wir weiter Haie tötet, töten wir unseren Atem !!

Haie sind das größte Raubtier im Meer und haben immer im Gleichgewicht gelebt. Nun sind wir das größte Raubtier und verhalten uns wie Barbaren. Nur wir entscheiden welche Spezies wir ausrotten und welche wir noch leben lassen. Wir tun dies als Unternehmer, als Bevölkerung ganz bewusst.

Für die nach nichts schmeckenden Haifischflossensuppen werden weltweit jährlich 100 000 000 Haie (hundert Millionen) bestialisch umgebracht. Diesen Tieren werden bei lebendigem Leib die Flossen abgeschlagen und die noch lebenden Torsos werden zurück ins Meer geworfen. Diese lukrative Einnahmequelle aus abgeschlagenen Haifischflossen verführt weltweit Fischer oder Küsten-Anrainer, die letzten Bestände und für unser Ökosystem so notwendigen Meeresbewohner umzubringen. Die Folgen für die Menschheit sind nicht abschätzbar. In vielen Regionen der Weltmeere ist der Hai völlig verschwunden und zum Teil ausgerottet. Es darf nicht sein, dass der Mensch wegen einer Suppe zum abartigsten Tierquälter wird.

Es scheint nicht genug zu sein, dass laut WWF die Population des Dornhais (aus dem die Schillerlocken stammen) im Nordatlantik um 95 Prozent zurückgegangen ist oder dass in vielen asiatischen Meeren durch Dynamitfischerei nur noch leblose Wüstenlandschaften zurück bleiben. Gar nicht zu sprechen von den Schleppnetzfangmethoden auf allen Weltmeeren, bei denen sich ca. 40 Prozent nicht brauchbarer Beifang ergibt: Delfine, Haie oder Schildkröten, die sinnlos ersticken oder ertränkt werden.

Der weiße Hai – schon in den Siebzigern versetzte er, mit Stephen Spielbergs Meisterwerk "Der weiße Hai", die ganzen Welt in Angst und Schrecken. Doch wie Biologen und Wissenschaftler schon vor Jahrzehnten aufdeckten: der weiße Hai ist kein blutrünstiges Monster, sondern ein friedfertiges und intelligentes Lebewesen, was nur dann zubeißt, wenn es seine übliche Beute oder Gefahr wittert.

Schauen Sie sich den [Film sharkwater](#) auf DVD oder noch im Kino an, ein wundervoller Film über das Leben mit Haien, über die Einzigartigkeit dieser Tiere und auch über das brutale Abschachten. Verweigern Sie den Einkauf und den Verzehr von Schillerlocken, informieren Sie andere über das Massakrieren wegen der Haifischflossensuppe in Asien und vor allem in China. Sprechen Sie mit Chinesen und Asiaten über diese verheerenden Essgewohnheiten.

Hier finden Sie den sehenswerten [Trailer](#) zum Film sharkwater.

Aktuell Haie bleiben schutzlos: 26.3.2010, Katar: Für den Schutz der stark überfischten Haibestände ist die Artenschutzkonferenz in Doha/Katar zu einem Desaster geworden. Alle Vorschläge zum Schutz von bestimmten Hai-Arten wurden auf der Jahrestagung des Washingtoner Artenschutz-Übereinkommens (CITES) abgelehnt. Viele Tierschützer kritisierten, dies sei ein Kniefall vor der Fischereilobby. "Hinter dieser Entscheidung stehen vor allem Singapur, China und Japan", sagte Volker Hoes von der Umweltstiftung WWF. Er sprach von einem "Debakel für den Tierschutz". Und Gerhard Adams, deutsche Delegationsleiter in Doha kritisierte: "Die Meere bleiben ein weißer Fleck beim Artenschutz". Ein deutscher Antrag zum Schutz des Dornhais, aus dessen Bauchlappen die Fischhändler Schillerlocken herstellen, war ebenfalls abgeschmettert worden.

Wenn der Hai stirbt, stirbt auch der Mensch... Helfen Sie mit diese friedvollen Lebewesen zu retten ehe es zu spät ist !

Mehr Infos unter den deutschen Projekte bei <http://www.sharkproject.org> und den Haiengeln <http://sharkangels.org/>

Wenn wir das Töten in Taiji nicht beenden , gibt es keine Hoffnung mehr !!



Wenn Dir, Ihnen Delfine am Herzen liegen, ist dieser Film ganz, ganz wichtig !

Die alten Griechen wurden zum Tode verurteilt, wenn sie Delfine töteten, denn Delfine retteten Menschen.

In Japan werden derzeit jährlich etwa 15.000 Delfine und Kleinwale auf grausame Weise getötet - in Treibjagden, mit Speeren und Handharpunen.

Dies ist das weltweit größte Delfinmassaker, ganz abgesehen von dem Blutbad in Taiji.

Alptraum für Japans Regierung: Grausame Delfinjagd lässt sich nicht länger geheim halten. Der Kinofilm „Die Bucht“ hat im März 2010 den Oscar für den besten Dokumentarfilm erhalten. „Die Bucht“ zeigt, wie in einer Bucht des japanischen Fischerortes Taiji Delfine grausam gejagt werden. „Dieser Oscar ist der Alptraum für die japanische Regierung“, so Dr. Sandra Altherr von Pro Wildlife. „Die Oscar-Verleihung gehört zu den beliebtesten TV-Shows im japanischen Fernsehen. Bislang konnte die Regierung kritische Medienberichte über die Delfinjagd im eigenen Land unterdrücken. Mit dem Oscar steht nun die Regierung im Rampenlicht – und muss sich für die grausame Jagd verantworten.“ Ein Großteil der japanischen Bevölkerung ist weder darüber informiert, dass in ihrem Land Delfine gejagt werden, noch wie stark Delfinfleisch mit Giftstoffen belastet ist.

Weltweit wissen dies viel zu wenig Menschen. Pro Wildlife kämpft gemeinsam mit Ric O'Barry, dem Protagonisten des Films, gegen die Jagd auf Delfine, der in Japan jährlich bis zu 23.000 Tiere zum Opfer fallen. Ein lebender Delfin bringt bis 150 000 USD im Verkauf an Delfinarien. Sehen Sie hier den [Trailer zum Film, die Bucht](#)

Diese Art von Fischindustrie ist weltweit eine Männer-Mörder-Welt und wir können uns gemeinsam dagegen stellen !

Protestieren: Fordern Sie [Japans Regierung](#) zum Handeln auf oder schreiben Sie an jap. Firmen mail@toyota.de kontakt@sony.de kontakt@honda.de info@nintendo.de usw.

Teilen Sie Ihre Trauer und Ihr Entsetzen mit, an die jap. Botschaft in Berlin <https://www.delphinschutz.org/forms/japanprotest/index.html>

Verzichten: Was Sie über Delfinarien und Fischkonsum wissen müssen. Besuchen Sie keine Delfinarien!

Überlegen Sie, ob Sie vor diesem Hintergrund weiterhin Meerestisch essen möchten oder ob sie auf Rücksicht auf das geplünderte marine Ökosystem Ihren Konsum von Meerestisch stark einschränken. z.B. von Thunfisch, Hai, Schwertfisch, Lachs, Steinbutt , Schillerlocke und Scholle.

Botschaft der Wale und Delfine an die Menschen

Wir sind hier, bevor ihr wart

(Auszug der Delfin – Kristallpalast Ermächtigung)



Einst, vor ewig langen Erdenzeiten, lebten wir, und auch ihr, in einem Universum jenseits des Universums, das ihr heute als das eure bezeichnet. Es war und ist dies ein herrlicher Ort, in dem wir uns, genau wie ihr es tatet, aus der Quelle in das individuelle Leben liebten. In anderen Büchern habt ihr bereits über den Fall, über die Zerstörung dieses wunderbaren Ortes, den so viele von euch in euren Träumen erinnern, gelesen. Mit der Zerstörung unserer ersten Lebensgemeinschaften und Schöpfungen entstand die Trennung von der Quelle allen Seins, die bis heute andauert. So scheint es zumindest für viele zu sein. In diesen Ur-Universen erschufen wir uns unsere Formen so, wie wir zu ihr in Resonanz standen. Unsere Formen, die ihr uns heute als Delfine oder Wale erkennt, waren von zarter, traumhafter Schönheit. Diese Formen, Gestalten, ätherische Körper, die wir uns schufen, glichen einem Silberpfeil mit zarten Flügeln. Mit diesen Flügeln und unserer aerodynamischen Gestalt konnten wir die Winde des Universums schneller und eleganter durchqueren als viele unserer Brüder und Schwestern in anderen Formen und Gestalten, so, wie wir es heute in den Ozeanen auf Erden tun.

Wir liebten das Spiel der Formen. So gibt es unterschiedliche Formen unseres individuellen Ausdrucks, die ihr heute Familien nennt. Unsere Familien kennt ihr heute als Wale, Delfine und Robben. Ja, auch die Robben, Seehunde usw. gehören im weitesten Sinn zu unserer Familie. Die alles zerstörende Explosion all dessen, was wir in freudiger Einheit, in freudigem Miteinander, erschaffen hatten, erschütterte das Universum, spaltete es in viele Teiluniversen und katapultierte uns und euch hinaus. Die Trennung von der Quellebene war auf eine äußerst gewaltsame und erschreckende Weise vollzogen durch das Tun der „anderen“. In einem dieser neu entstandenen Universen leben ihr und wir bis heute. Es ist dies das Licht-und-Dunkel-Universum. Das war es nicht von Anbeginn an, nein. Wir waren zwar verwirrt ob des Dimensionswechsels, den viele von euch und auch von uns als sehr schmerzvoll erfuhren, doch wussten wir immer noch, dass wir Teil der Quelle sind.

Wir alle wussten: Wir wollen und müssen uns neu einrichten, neu orientieren, neu unsere Gemeinschaften begründen, wenn wir zurückkehren wollen in das Universum, in dem die Quelle selbst verankert ist. So erschufen wir neue Planeten und bemerkten nicht, dass die „anderen“, die unsere Ursprungsdimension zerstört hatten, unser neues Universum erreichten. Die ersten Gefechte entstanden zwischen ihnen und uns. Gut und Böse waren geboren. So schienen die „anderen“ die Bösen zu sein, wie sie es bis heute scheinen, und wir schienen und scheinen die Guten zu sein. Doch dieses trifft in dieser Dimension nur zu, weil ihr gewohnt seid, zu werten.

Die weiblichen Energien unserer Gemeinschaft, die wir die Großen Göttinnen nennen, suchten nach einem neuen Ort des Friedens, weit weg von den „anderen“, wie wir ihn alle tief und schmerzvoll als Timarilamaa in uns erinnerten. So planten die Göttinnen, einen neuen Planeten zu gebären, der all das beinhalten sollte, was wir an Freude, Liebe, Schönheit und Lebensfreude von zu Hause in uns bewahrt hatten. So gebären sie die Erde, und Gaia beseelt sie bis heute. Als die Göttinnen die Erde erschufen und die Erde Anker, Hüter und Wächter der universellen Energien brauchte, erklärten wir, die Walwesen, uns voller Freude bereit, uns auf die Erde zu begeben und Gaia zu begleiten. Die „anderen“ versuchten, das Werk der Göttinnen und Gaia zu verhindern und die neue Erde zu verdunkeln. So entstand der Wunsch nach Schutz für dieses zarte Wesen, das weit in das Universum strahlte.

Das System des Sirius wurde erneut auserwählt, weil es zu jenen Zeiten das lichtvollste im neuen Universum war. Durch die Anwesenheit der hohen Wesenheiten, die trotz des Herausgeschleudert-Werdens aus unserer Quelldimension die Lichtkräfte wieder halten und bündeln konnten, und durch unseren Kristall der Lichtquelle, der von einem wundervollen Wesen beseelt ist, wurde den dunklen Kräften Einhalt geboten. Dieses gelang jedoch nur in diesem Teil des Universums. Hier entstand das erste Gremium, das den Schutz der jungen Erde und der Seele, die Gaias ist, übernahm und dieses bis heute tut. Ihr nennt sie den hohen, universellen Rat der Hüter und Hüterinnen des universellen Gesetzes der allumfassenden Liebe.

Wir treten heute näher und dichter zu euch in Kontakt, um euch bewusst zu machen, dass es einen Weg gibt, der aus der Dunkelheit herausführt. Es gibt den Weg der Freude, den Weg der Leichtigkeit, den Weg des Mitgefühls mit Allem-was-ist. Unser Mitgefühl für euch ist grenzenlos. Euch diese göttlichen Qualitäten vorzuleben, euch zu zeigen, dass wir für euch hier und mit euch sind, ist die vorrangigste Aufgabe, die wir in der jetzigen Zeit der Wende leben.

Es ist unser tiefstes Anliegen, euch allen Heilung zu schenken, auf allen Ebenen eures Seins. Darum eilen wir den Menschen zu Hilfe, die Hilfe benötigen. Daher lassen wir uns einsperren, damit Menschen mit uns schwimmen können, um Heilung zu erfahren.

Auch wenn unsere eingesperrten Brüder und Schwestern leiden, tun sie dieses immer noch freudig in dem Wissen, dass sie den Menschen eine Hilfe und die Träger der Kristallenergie der Quelle sind. Und doch könnt ihr das Leid unserer Schwestern und Brüder lindern, indem ihr es vermeidet, solche Delfin- und Walgefängnisse zu besuchen. Wenn die Nachfrage schwindet, schwindet auch die Notwendigkeit, unsere Brüder und Schwestern einzusperren und gefangen zu halten.

Wenn die Nachfrage nach Billig-Thunfisch schwindet, schwindet auch die Notwendigkeit, Delfine in Massen in diese Dosen zu verpacken. Kein Delfin, kein kleiner Wal in der Nähe eines Thunfischschwarms entkommt den Schleppnetzen, wenn die

Jagd auf den Thunfisch stattfindet. Wenn ihr nur erahnen könntet, welche grausamen Qualen nicht nur wir, sondern auch der einzelne Thunfisch erfährt, ihr würdet eure Einkaufsgewohnheiten vielleicht ein wenig verändern. Doch sei dieses hier nur am Rande erwähnt.

Euer Wunsch, einen Delfin oder einen Orca zu berühren, ermöglicht den Geschäftemachern hier auf diesem Planeten, Mitglieder unserer Familien gefangen zu nehmen. Großes Leid entsteht, wenn eines unserer Babys gefangen genommen wird, oder wenn Mutter oder Vater entführt werden. Es ist nicht notwendig, uns in solchen Anstalten zu besuchen, um unsere Energie zu erfahren. Fahrt hinaus aufs offene Meer, ruft uns, und wir werden uns euch zeigen. Freiwillig!

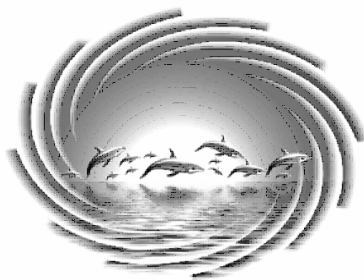
Wir schenken euch die Kristallpalast-Ermächtigung, damit ihr immer zu uns in Kontakt treten könnt. Ihr braucht dazu nicht einmal eure Häuser und Wohnungen zu verlassen. Wir senden jedem Menschen, Wesen und Mineral die Energie der Quelle, die tiefe Heilung bringen kann, wenn er/es bereit ist, diese anzunehmen. Indem du dich in die Kristallpalast-Ermächtigung erhebst, bist du fest eingebunden in diese Energien, die direkt aus der Quelle über Timarilamaa auf die Erde herabkommen.

Wir sind die Hüter und Lenker der Energien des Lichts. Wir schenken dir Heilung, Mitgefühl, tiefen Frieden und erheben dich in die Leichtigkeit der Freude an der Schöpfung und des Lebens. Wir begleiten dich durch deine Einweihungen und freuen uns an deiner Selbstermächtigung.

Wir ehren dich für deine Beteiligung am Quantensprung deiner Selbst und für deinen Beitrag am Quantensprung der Erde, damit aus dieser Erde der Ort werden kann, an dem das Licht wieder ganz zu Hause ist.

Auszug aus der Delfin-Kristallpalast-Ermächtigung von Eva-Maria Ammon 240 Seiten, 22,00 Euro [Delfin-Kristallpalast-Ermächtigung](#)

Unsere Aktion: Heilung für die Meere



Heilung für die Meere

Meditation for free

[zum gratis downloaden](#)

Auf dass möglichst viele Menschen mit dieser Meditation das Seelenheil unserer Meeresbewohner unterstützen.

Neben den wertvollen und zahlreichen Aktivisten zum Schutz der Meeresbewohner möchten wir mit der Meditation Heilung für die Meere aus der Delfin-Kristallpalast – Ermächtigung uns alle motivieren einen globalen Beitrag zu leisten zum Wohl dieser seelenvollen Wesen.

Wir bitten uns alle die Heilungsmeditation zu nutzen für unsere Zukunft und in Freundschaft zu den Wesen der Meere. Du kannst dir die Meditation zur Heilung der Meere aus der Delfin-Kristallpalast-Ermächtigung kostenlos hier [downloaden](#).

Die Delfin-Kristallpalast-Ermächtigung aus und in Lemuria. Dieser Einweihungs-Zyklus wurde uns von den Walen und Delfinen geschenkt in tiefer Liebe und Mitgefühl für die Menschheit, doch auch als Bitte sie in ihrer Arbeit zu unterstützen die Erde zu einem wundervollen Ort zurück zu führen. Es ist ein sanftes und doch kraftvolles System. Jede einzelne Einweihung verbindet dich tief mit den Energien der Engel und Feen der Meere. Sie begleiten dich tief in deine inneren, lichtvollen Welten und an dein tiefstes Kraftpotenzial. Mit jeder weiteren Einweihung wirst du tiefer mit der leichten und doch kraftvollen Energie der Delfine, Walwesen, Feen und Elfen der Meere verbunden und vertrauter mit den Ebenen des Siriussystem, von dem wir einst unsere erste Reise zur Erde antraten. Lemuria, und damit der Ankerpunkt des Lichts der Quelle auf Erden, wurde in die höheren Dimension erhoben, als sich die Erde verdunkelte. Wale und Delfine waren und sind die Wesen, die das Licht der Quelle auf der Erde hüten, lenken und verankern. Wenn die Erde lichtvoll ist, kann Lemuria neu auf ihr erwachen. Es ist das Goldene Zeitalter des Lichts, der Freude und der allumfassenden Liebe, das wir alle erwarten.

Erhebe dich in deine Kristallpalastermächtigung und bereite den Weg, damit Lemuria auf Erden und in jedem Menschen in die Heimat zurückkehren kann. Mehr Infos unter www.delfin-kristallpalast.de

Alle Meditationen aus dem gleichnamigen Buch, incl. der vier großen Einweihungen. Laufzeit: 5:46 Stunden. [mp3 CD - Delfin-Kristallpalast Ermächtigung](#)

Unser Herzensöffner: Tanz der Delfine



Unikat und nur bei uns

Tanz der Delfine - Glasrelief aus Kristallglas

15 x 13 cm in Geschenkbox

[bestellen im shop](#)

Tanz der Delfine, Glasrelief 19,95 Euro

Hiervon spenden wir 3 Euro direkt an die Wal und Delfin Retter.

Neben all den schrecklichen Dingen, über die wir berichteten, nun etwas zur Kontemplation, für die innere Freunde und die Freundschaft zu unseren Meereswesen.

Delfine sind wundervolle Freunde, zauberhafte Eltern und treue Begleiter. Sie lieben die Menschen, die Erde und die gesamte Schöpfung. Im weitesten Sinne sind sie die Hüter und Hüterinnen der Schöpfung. Sie zeichnen sich durch ihr soziales, mitfühlendes und liebevolles Verhalten mit- und untereinander aus. Sie sind die Heiler der Meere, Hüter und Bewacher der Kristalle doch auch und insbesondere sind sie voller Freude Heiler für die Menschheit und retten sehr oft in Seenot geratene Menschen. In erster Linie jedoch sind sie hier zur Unterstützung von Gaia, um sie in ihrem Quantensprung zu unterstützen und das Licht auf unserem Planeten verankert zu halten.

Sie lieben das Leben auf unserer Erde im Dienst am großen Plan, die Erde zurück zu führen in das Licht, das sie von Anbeginn an, verkörperte. Sie lieben die Seele, die unsere Erde ist. Gaia. Gaia ist ein Wesen aus Licht. Die dunklen Netze, welche dieses Licht abschirmten lösen sich auf. An dieser Auflösung sind die Erzengel und Engel der Meere wesentlich beteiligt. Ihre Leichtigkeit, Lebendigkeit und Lebensfreude, die beinahe jeder Mensch liebt und bewundert, möchten sie mit allen Wesen dieser Erde teilen. Ein Delfin berührt jeden Menschen, denn sie lächeln sich direkt in die Herzen der Menschen. Ihre Energie dringt direkt an den zartesten Punkt der Seele der Menschen. Denn sie bringen, wenn auch dem Menschen unbewusst, die Erinnerung an die Schönheit des Lebens.

Auch im Feng Shui gelten Delphine als Träger von uraltem Wissen und Intelligenz. Eine Skulptur von Delphinen wertet den Wohnraum enorm auf und erzeugt eine feine und hohe Schwingung, die das Leben in Fluss bringt und liebevolles Verhalten, Harmonie und die Bereitschaft, sich zu öffnen, fördert. Aus diesem Grund sind Delphine für die Partnerschaftsecke sehr beliebt. Die Paarformation von zwei im Gleichklang miteinander spielenden Delphinen ist ein ideales Symbol für die Liebe und Sinnlichkeit. Aber auch jeder andere Lebensbereich kann von der sanften und freudvollen Schwingung der Delphine profitieren. Delphine im Eingangsbereiche fördern den kreativen Entwicklungsprozess. Die Intuition und Intelligenz des Delphins können Sie sich in der Weisheitsecke zunutze machen, die Ecke Hilfreiche Menschen macht Ihnen den Delphin zum Freund.

Tanz der Delfine, Glasrelief 19,95 Euro, hiervon spenden wir 3 Euro direkt an die Wal und Delfin Retter [bestellen im shop](#)

Unsere Aktion: Werden Sie Botschafter/in der Meere



Über 200 verschieden ausgewählte und exklusive Muscheln und Schnecken als give away an Freunde oder als Blickfang für Ihr Zuhause

Sonderpreis 9,90 Euro incl. Spende von 2 Euro an die Meeres-Retter

[Neu im shop](#)

in schöner Schmuckschachtel

Die Botschaft der Meere:

Muscheln standen seit den ältesten Tagen bei den Menschen in höchstem Ansehen, als Gabe des Wassers, jenes

Elementes, aus dem Leben einst entstand. Sie sind ein Geschenk des Wassers, entseelt aus den Tiefen des Meeres. Die Muschel ist ein Symbol für das Weibliche und ihr wird nachgesagt, dass sie die Träume positiv beeinflussen und unterstützend wirken können, um sich mehr mit den eigenen unbewussten Kräften zu verbinden.

Viele Menschen, besonders Kinder sind begeisterte Muschelsammler. Woher kommt die magische Anziehungskraft der Muschel? Viele Menschen sammeln sie, weil ihre Muster sie erfreuen. Die Seele findet in der stillen Betrachtung Ruhe. Keine zwei Gehäuse oder Schalen sind völlig gleich. Im Spiegel der Muschel erkennen wir uns selbst: Auch ich bin einmalig. Die Falten in meinem Gesicht, die Linien auf der Innenfläche meiner Hände. Haben diese Muster einen Sinn? Sind sie ein Spiel der Natur? Enthalten sie eine Botschaft? Jede Muschel ist somit ein einmaliges Geschenk.

Nutzen Sie unsere Geschenkbox zur Verschönerung Ihres Lebensbereiches. Ob im Wohnzimmer, Flur oder Badebereich, Muscheln erfreuen unsere Seele.

'Und werden Sie selbst zur Botschafterin, zum Botschafter der Meere. Schenken Sie eine Muschel einfach Ihrem nächsten Freund, geben Sie sie weiter, vielleicht zusammen mit diesem [Newsletter als pdf](#) und informieren Sie über die Situation unserer Weltmeere, werden Sie AKTIV !!

Sonderpreis 9,90 Euro Hiervon spenden wir 2 Euro direkt an die Meeres-Retter [bestellen im shop](#)

Delfin Kristallpalast Themenpakete incl. Spende



Komplett-Set zum Sonderpreis, alles zusammen

Buch CD, Auraspray, ChakraÖl und Premiumbadeset

statt 104,80 nur 89,90 Omkara-shop unter [Delfin Kristallpalast Komplett-Set](#) Hiervon spenden wir 9 Euro direkt an die Meeres-Retter

Ihr kleines Entspannungs- und Pausen Set Delfin Kristallpalast -

Musik CD und Taschenzerstäuber Delfin-Kristallpalast Aurasray Praktisch für unterwegs, zum Mitnehmen und Mithören - ein Hauch Meditation, ein Hauch Meer, ein Hauch innere Stille und Stärke für alle Lebenslagen.



Statt 32,95 nur 29,95 bestellen [Kleine Pausen Set Delfin Kristallpalast](#) Hiervon spenden wir 6 Euro direkt an die Meeres-Retter.

Du wünschst Dir eine andre Welt?
Die gibt es nirgendwo für Geld

Gemeinsam können stark wir sein
Dann hat ein Ende jede Pein

Glaube, Hoffnung, Liebe diese drei
Leb es und Du bist endlich frei

copyright by Omkara

Wir danken für dein ganz persönliches Engagement für eine bessere Welt, für eine schönere Erde. Hinschauen statt Wegsehen. Heal the world. Make it a better place. Start with the woman, with the man in the mirror. Herzliche Grüße,

Eva-Maria und Thomas Ammon

Diesen Newsletter können Sie [hier als pdf](#) abspeichern, ausdrucken oder weiterleiten

Unser Service für Sie:

~~~~~  
Kundenstimmen:

Lesen Sie die aktuellen **Kundenrezensionen** zu unseren Produkten und bilden Sie sich Ihre Meinung.

Newsletter Archiv:

Sie möchten in den älteren Ausgaben etwas nachlesen, kein Problem, hier finden Sie unser **Newsletterarchiv**

Weitere Infos unter [www.omkara-verlag.de](http://www.omkara-verlag.de) und für alle, die mehr lesen möchten [www.omkara.de](http://www.omkara.de)

Alle unsere Produkte finden Sie im [www.omkara-shop.de](http://www.omkara-shop.de)

**IMPRESSUM**

V.i.S.d.P.: Thomas Ammon Industrieweg 28 25588 Oldendorf

Tel.: 04821 957 8517 email: [vertrieb@omkara-verlag.de](mailto:vertrieb@omkara-verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten. Abdruck - auch Auszugsweise - nur mit vorheriger Genehmigung.

\*\*\*\*\*

.P.S. Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten möchten, nutzen Sie einfach folgenden link

zum Abmelden <http://www.omkara-verlag.de/newsletter.htm>